



ZDF · 55100 Mainz

Dr. Thomas Bellut
Intendant

Ihr Zeichen und Tag

Unser Zeichen

Telefondurchwahl

Datum

12000

15.06.2016

Programmbeschwerde „Halloween - Die Nacht des Grauens“ vom 29.05.2016

Sehr geehrter Herr Charles,

in Ihrem Fax vom 30.05.2016 haben Sie die Ausstrahlung der Sendung „Halloween – Die Nacht des Grauens“ kritisiert. Gerne möchte ich Ihnen hiermit antworten.

Einführend möchte ich Ihnen erläutern, wie es zu dieser fehlerhaften Ausstrahlung kam. Durch die Verlängerung und das Elfmeterschießen im UEFA Champions League Finale am 28.05. und der folgenden Nachtwiederholung dieses Finales kam es zu einer größeren zeitlichen Programmverschiebung. Der ursprünglich für 03.13 Uhr vorgesehene Spielfilm „Halloween - Die Nacht des Grauens“ wurde aufgrund eines menschlichen Fehlverhaltens nicht aus dem Programm genommen, sondern um 05.10 Uhr gestartet. Nach Erkennen dieser Fehlplanung durch die Sendeleitung, wurde der Film über das Setzen der Störungsgrafik beendet. Um gebührenden Abstand zum Kinderprogramm zu gewährleisten, wurde eine Folge des Ländermagazins „Global Vision“ eingefügt.

Die verantwortliche Person in der Sendeleitung handelte keinesfalls vorsätzlich. Der Anstoß zum Abbruch des Films erfolgte nicht durch Hinweise von Zuschauern, sondern durch die Sendeleitung selbst. Die Sendeleitung ist mit den Vorgaben des Jugendschutzes und den aktuellsten Gesetzeslagen vertraut. Sie stellt die Umsetzung der Vorgaben seit Jahrzehnten sicher. Wir prüfen nun, ob es weiterführende Möglichkeiten gibt, die Kolleginnen und Kollegen auf elektronischer Basis noch zu unterstützen.

Sie dürfen, sehr geehrter Herr Charles, gewiss sein, dass für das ZDF als öffentlich-rechtliche Rundfunkanstalt die Belange des Jugendmedienschutzes einen sehr hohen Stellenwert einnehmen und als Ausdruck sozialer Verantwortung verstanden werden. Umso mehr bedauern wir den Vorfall vom 29.05.. Fehler dieser Art dürfen nicht passieren – aber wo Menschen arbeiten, können sie leider passieren. Wir werden alles dafür tun, dass ein derartiger Vorfall in Zukunft nicht mehr vorkommt.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Thomas Bellut